

Der Verwaltungsrat der INTERSPORT PSC Holding AG nimmt zur Änderung des öffentlichen Kaufangebotes der INTERSPORT Deutschland eG, Heilbronn, vom 15. September 2000 wie folgt Stellung:

Empfehlung

Der Verwaltungsrat der INTERSPORT PSC Holding AG (nachfolgend "Verwaltungsrat") hat die Änderung des Angebotes der INTERSPORT Deutschland eG vom 15. September 2000 an die Aktionäre geprüft. Der Verwaltungsrat erachtet das um CHF 7.00 auf CHF 112.00 netto je Namenaktie erhöhte Kaufangebot als fair und angemessen und im Interesse aller Aktionäre der INTERSPORT PSC Holding AG. **Der Verwaltungsrat empfiehlt allen Aktionären einstimmig, das Kaufangebot der INTERSPORT Deutschland eG anzunehmen.**

Ausgangslage

Am 13. Juni 2000 kündigte die INTERSPORT Deutschland eG an, dass sie allen Aktionären ein Angebot für CHF 105.00 netto je Namenaktie der INTERSPORT PSC Holding AG unterbreiten werde. Am 12. Juli 2000 wurde der Angebotsprospekt veröffentlicht. Der Verwaltungsrat empfahl den Aktionären in seinem Bericht vom 6. Juli 2000 das Kaufangebot der INTERSPORT Deutschland eG anzunehmen.

Die Stancroft Trust Limited unterbreitete den Aktionären am 9. August 2000 ein Angebot für CHF 109.00 (abzüglich 0,75 Promille eidgenössische Umsatzabgabe) je Namenaktie der INTERSPORT PSC Holding AG. Der Verwaltungsrat verzichtete in seinem Bericht zum Angebot von Stancroft Trust Limited vom 31. August 2000 auf eine Empfehlung und legte die Vor- und Nachteile dieses Angebotes dar.

Der Vorteil des Angebots von Stancroft Trust Limited gegenüber dem Angebot der INTERSPORT Deutschland eG lag nach Ansicht des Verwaltungsrates bisher einzig im um CHF 3.90 höheren Kaufpreis. Dieser Vorteil fällt nun mit dem auf CHF 112.00 erhöhten Kaufangebot der INTERSPORT Deutschland eG dahin. Die im Bericht des Verwaltungsrates vom 31. August 2000 angeführten Nachteile bleiben indessen weiterhin bestehen.

Mit einem Zustandekommen des Angebots der INTERSPORT Deutschland eG kann die bisher erarbeitete und umgesetzte Zweiländerstrategie fortgesetzt werden. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit dieser langfristig orientierten Strategie eine Sicherung und Stärkung der Marke INTERSPORT in der Schweiz, eine stärkere Marktposition mit besseren Preisen und Konditionen für die angeschlossenen Sportfachhändler sowie attraktivere Angebote für die Konsumenten erreicht werden können.

Interessenkonflikte

Es wird auf die Darstellung in den Berichten des Verwaltungsrates vom 6. Juli 2000 und 31. August 2000 verwiesen.

Ostermundigen, 26. September 2000

Der Verwaltungsrat der
INTERSPORT PSC Holding AG